

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

118 (22.5.1901) Abendausgabe

Expedition:
Stapel und Lammstraße 60
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
Sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 118.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 22. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 39 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Treffpunkte“, „Stimme von G. Zahrow (Neuruppin)“, „Auf deutschen Pfaden im Orient“, Reisebriefe von Paul Lindenberg, „Der Ueberfall von Nooitgedacht bei den Magaliesbergen“, Eine Szene aus dem Südafrika-Kriege von einem Freiwilligen im Burenheere.

Badische Chronik.

21. Mai. Gestern Abend hielt Herr Pfarrer Meyer einen Vortrag über Spar- und Bauvereine und wies an den Erfahrungen des Viesfelder Bauvereins nach, wie wohlthätig ein solcher Verein wirkt, besonders für den kleinen Mann und Arbeiter, wenn er sich statutengemäß und in der Praxis von dem beliebigen Spekulationsweg fern halte; von wie großem Einfluß es sei für Sitte und Leben, wenn man sein eigenes Haus und seinen Garten habe für die Feiertage und auch für das Alter und wie er abhalte von den eiteln Träumereien der Sozialdemokratie und anhalte zum Sparen. Ferner wie gerade hier ein solcher Verein den besten Erfolg sein könne, auch für kleine Beamte in Karlsruhe. In einer der nächsten Versammlungen wird der Verein sich wohl konstituieren. Respektanten seien hiermit darauf aufmerksam gemacht.

18. Mai. Der letzte Brand in Rühlheim ausgebrochen, dem 5 Scheunen und einiges Vieh zum Opfer fielen. Ist der letzte in einem Jahr, der fünfte seit vergangenen Herbst! Bisher ist es nicht gelungen, einen der Brandstifter zu fassen. Kein Wunder, wenn in der übrigen Stadtbevölkerung die Unzufriedenheit laut wird, daß es nicht gelingen will, Wandel und Ordnung zu schaffen, und zwar nicht nur hinsichtlich der Brandfälle allein! Der nächste Brand ist auf Pfingstmontag angelegt. Wollen sehen ob es stimmt.

18. Mai. In der gestrigen Monatsversammlung des Gewerbevereins wurde der Besuch der Gewerbeausstellung in Rastatt auf Sonntag den 9. Juni beschlossen. An diesem Tage findet daselbst die Jahresversammlung des Landesverbandes bad. Gewerbevereine statt, so daß den Mitgliedern Gelegenheit geboten ist, den Verhandlungen beizuwohnen. Der hiesige Gewerbeverein gewährt den Teilnehmern, lt. „D. W.“, bei gleichzeitiger Hin- und Rückreise freie Fahrt.

21. Mai. Die hiesige „Eintracht“ errang auf dem Sanges-Wettstreit in Ettlingen unter Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Kuhn aus Durlach den 1a. Preis und Ehrenpreis. Durch einen Additionsfehler bei dem Zusammenzählen der Punkte wurde dem Verein bei der Preisverteilung ein zweiter Preis zugesprochen und durch die Neuierung, die der Ettlinger Verein machte, daß bei der Zusammenstellung der Punkte Vertreter der beteiligten Vereine anwesend sein mußten, kam an andern Tage der Nachbesserer an den Tag. Statt 109 1/2 Punkte hatte der Verein 99 1/2 und somit fiel ihm der 1a. Preis und Ehrenpreis zu was durch die Belege des Preisgerichtes sofort bestätigt wurde.

20. Mai. Gestern Nachmittag fiel das 2 1/2 Jahre alte Kind des Zimmermeisters Ullmer in der Neustadt-Gröbningen in das Kalkloch des Gypfermeisters Ramminger. Andere Kinder bemerkten dies sofort und machten Lärm. Einige Goldschmiede von Dieblingen zogen das Kind heraus. Friseur Ernst eilte ebenfalls zu Hilfe und wusch dem Kind die Augen aus.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

20. Mai. Am 2. Pfingsttag wird hier die 8. Versammlung sächsischer Archnologen abgehalten. Es sind 16 Vorträge angemeldet. Unter Anderen sprechen Prof. Dr. Franz Seidelberg, über Irrationen der Reihkopfschnepfler, Werner-Mannheim über Behandlung der Stenose der oberen Luftwege, Müller-Seidelberg über das natürliche Singen und Sprechen.

21. Mai. (Tel.) Das Zentralkomitee für das ärztliche Fortbildungswesen in Preußen, welches die Aufgabe hat, die Weiterbildung der Ärzte durch unentgeltliche Kurse und Vorträge zu fördern, wurde letzten Samstag im Sitzungssaal des Kultusministeriums definitiv konstituiert. Das königliche Ministerium war vertreten durch die Herren Ministerial-Direktor Dr. Althoff, wirtl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Förster, Geh. Medizinalrat Dr. Schmidtman und Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Kirchner. Die beiden Letzteren wurden vom Ministerium in das Zentral-Komitee als ordentliche Mitglieder abgeordnet. Außerdem haben sämtliche Provinzen Preußens ausnahmslos zu dieser Sitzung Delegierte entsandt. Nach einer Ansprache des die Verhandlungen leitenden Geheimrathes Professor Dr. Bergmann wurden die Statuten des Zentral-Komitees eingehend beraten und schließlich angenommen, worauf die formelle Konstituierung unmittelbar erfolgte. Sodann wurden Kultusminister Dr. Studt und Ministerialdirektor Dr. Althoff einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt. In den Vorstand wurden gewählt: Professor Bergmann als Vorsitzender und D. Robert Kuttner als Schriftführer, wofür letzterer Johann ein Referat über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des ärztlichen Fortbildungswesens in Preußen erstattete. Schließlich wurden mehrere Anträge beraten, welche darauf hingingen, die Organisation des ärztlichen Fortbildungswesens nicht nur über Preußen, sondern über ganz Deutschland auszudehnen. Nach der Sitzung vereinigte ein Festmahl bei Herrn Geheimrath von Bergmann sämtliche Teilnehmer, zu welchem auch der Kultusminister Dr. Studt erschien, der in Erwiderung auf eine Ansprache erklärte, daß

er konstatierte, daß die Augen schon trüb waren. Es ist lt. „Rf. Anz.“ zu fürchten, daß das Kind erblindet.

20. Mai. Ueber Entschädigungen der beim Eisenbahnunglück verletzten Personen weiß der „M. G. A.“ zu berichten: In den letzten Wochen hat die Großh. Eisenbahndirektion mit verschiedenen der bei dem hiesigen Eisenbahnunglück am 7. Oktober v. J. Verletzten Vergleiche bezüglich der Entschädigung getroffen. Fr. K. Silling, die bei dem Unfall beide Beine verlor und in den letzten Tagen aus dem Spital entlassen wurde, erhält eine jährliche Rente von 6000 M. oder das diesem Betrag entsprechende Kapital. Ferner erhielt ein Großhändler in Mannheim, der selbst mit seiner ganzen Familie schwer verletzt wurde, dessen eine Tochter im Alter von 20 Jahren noch lebend ist, während die um ein Jahr jüngere nur auf Krücken sich bewegen kann und dauernd sich bleibt, eine Abfindungssumme von 225 000 M.

20. Mai. Bei der am Samstag stattgehabten Bürgermeisterversammlung wurde Herr Kaufmann und Gemeinderath Karl Reichwein wie nicht anders zu erwarten war, mit erdrückender Majorität zum Bürgermeister gewählt. Am Abend brachten die beiden hiesigen Gesangsvereine, lt. „Seidels. Lokalanz.“, Herrn Reichwein ein Ständchen, bei welcher Gelegenheit Herr Hauptlehrer Armbruster der Freude über die getroffene Wahl und dem Vertrauen zu dem neugewählten Stadtoberhaupt in warmen Worten Ausdruck gab.

20. Mai. Gestern machte der hiesige Kriegerverein in der Stärke von 120 Mann einen Ausflug nach Wörth zur Besichtigung des dortigen Schlachtfeldes. In Karlsruhe schloß sich denselben Herr Landtagsabgeordneter und bisheriger Gauvorsitzender Greiff-Wiesloch, jetzt in Karlsruhe, an. Am Kaiser-Friedrich-Denkmal gedachte der Vorstand des Vereins Herr Bürgermeister Abel des ruhmreichen heldenmüthigen Führers der deutschen Truppen bei Wörth und legte einen Kranz am Denkmal nieder. Bei dem Umzuge auf dem Schlachtfelde erklärte Herr Greiff, der bei dem (hier nicht mitkampenden) badischen Truppen bei Wörth stand, die Stellung der deutschen und französischen Truppen und schilderte in höchst anschaulicher Weise den Verlauf der Schlacht. An S. K. H. den Großherzog wurde folgendes Telegramm abgeandt: „120 Mann des Kriegervereins Badend, der durch die hochherzige Spende seines Ehrenmitgliedes des Herrn William Walldorf-Mittler in Neu-York in die glückliche Lage versetzt wurde, die denkwürdigen Orte der ruhmreichen Schlacht bei Wörth zu besuchen, geloben am Fuße des Kaiser Friedrich-Denkmal's des Kgl. Hohheit unverwundliche Liebe und Treue zum Wohle des ganzen deutschen Vaterlandes.“ Bei dem Mittagessen im „weißen Roß“ in Wörth wurden Worte auf den Großherzog, den Kaiser, das Heer u. s. w. ausgesprochen. In gehobener Stimmung und hochbefriedigt über den Verlauf des Ausfluges wurde die Heimreise angetreten. Heute früh traf von S. K. H. dem Großherzog nachstehende Telegramm-Erwiderung ein: „Den 120 Mann des Kriegervereins Badend, die mir von dem Schlachtfelde von Wörth so treue Grüße sandten, danke ich von Herzen für die freundliche anfängliche Gesinnung. Ich preise mit Ihnen allen den Patriotismus des Wohlthäters, dem Sie die Besichtigung des heutigen Tages verbanken. Friedrich, Großherzog.“

20. Mai. Gestern Nachmittag und Sonntag den 19. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr tagte in Gengenbach der 2. Gaugrat der Einzelhändler Gewerbevereine. Vertreten waren die Vereine Schiltach, Wolfach, Haslach, Steinach, Zell a. S. und Gengenbach. Als Vertreter Großh. Ministeriums des Innern war Herr Geh. Regierungsrath Braun-Karlsruhe erschienen, das Präsidium des badischen Landesverbandes war vertreten durch den Herrn Verbandssekretär Emmele-

Karlsruhe. Als Referenten waren bestellt: Herr Handelskammersekretär Hauffmann-Mannheim über das Thema: „Gewerbeausstellungswesen“ und Herr Gewerbevereinsvorstand Sartorius-Jell a. S. über das Thema: „Vericht über die Thätigkeit der Handwerkerkammer Freiburg“. Der Vorsitz führte Gewerbevereinsvorstand Wolpert-Schiltach. Als Hauptpunkt der Geschäftsordnung wurde die Frage behandelt, ob im Einzelhändler-Gaugau eine Gewerbeausstellung veranstaltet werden soll? Der Beschluß ging dahin, daß im Jahre 1902 eine Ausstellung der gewerblichen und industriellen Erzeugnisse des Einzelhändlers in Gengenbach abgehalten wird. Als Vorort des Gaues wurde für die nächsten 2 Jahre gleichfalls Gengenbach bestimmt, welches die Vorortgesellschaft per 1. Juli ds. J. endgiltig übernimmt. Die Versammlung, welche sehr gut besucht war, wurde von dem Vorsitzenden gegen 7 Uhr mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf unsern geliebten Landesfürsten geschlossen.

19. Mai. Die goldene Hochzeitfeier der Accisor Kärner'schen Eheleute hier ist in schönster Weise verlaufen. Beim Frühgottesdienst hielt Herr Dekan Heizmann eine erhebende Ansprache. Das Mittagessen war im Gasthaus zum „Schwanen“, wo sich der Gemeinderath, Verwandte, hiesige und auswärtige Freunde und Bekannte eingefunden hatten. Herr Bürgermeister Kärner brachte lt. „E. v. W.“ namens der Gemeinde die besten Glückwünsche dar und gedachte des Jubelpaares in anerkennender und ehrender Weise, hervorhebend, daß der Jubilar für 40jährige treue Dienste mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet worden sei. Zum Schluß brachte derselbe ein Ständchen auf das Jubelpaar aus. Herr Dekan Heizmann nahm ebenfalls an der weltlichen Feier theil und sprach in humorvoller Weise zum „goldenen Feste“. Möge dem Jubelpaar noch ein langer und schöner Lebensabend beschieden sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Mai.

Der Reichskanzler Graf v. Billow ist heute Vormittag 11 Uhr 15 Min. von Straßburg hier zum Besuch des hiesigen Hofes eingetroffen und hat im Schloße Wohnung genommen. Der Reichskanzler gedenkt bis Morgen früh hier zu verweilen. Heute Abend trifft die Kaiserin zu mehrwöchigem Aufenthalt hier ein.

In der Angelegenheit Dr. Nasch, des früheren Vorstandes des elektrotechnischen Amtes, hat Herr Oberbürgermeister Schnetzler in der Bürgerausschuss-Sitzung vom 20. v. M. gelegentlich der Staatsberatung bekanntlich auf eine Bemerkung des Stadtr. Kolb erklärt, daß die gegen Dr. Nasch vorgebrachten Vorwürfe denselben aus dem Grunde nicht zur Verurteilung überführt worden sind, weil die Bürgerausschuss-Zustimmung zu der entstandenen erheblichen Kreditüberziehung so rasch als möglich eingeholt werden mußte, und der Stadtrath nicht zuwarten konnte, bis die zwischen den Herren Hofrath Arnold und Dr. Nasch eingetretene Differenz erledigt sein würde. Dem Bürgerausschuss wurden demnach Erklärungen des Herrn Professor Arnold, der Gesellschaft für elektrische Industrie und des städt. elektrotechnischen Amtes mitgeteilt werden, aus denen ersichtlich sei, daß die entstandenen Streitigkeiten ganz außerhalb der städtischen Interessensphäre lägen und die Meinung des Herrn Dr. Nasch, daß die Stadt bei Erstellung des Elektrizitätswerks überverantwortlich worden sei, jeglichen Grundes entbehe. Diese Erklärungen sind nun in einer gedruckten Vorlage den Bürgerausschussmitgliedern zugegangen. An der Spitze eines Schreibens an den Herrn Oberbürgermeister theilt Hofrath Arnold mit, daß er Herrn Dr. Nasch wegen Verleumdung gerichtlich belangt hat.

Der Wächter Anton Mang aus Wackbach entwendete am 8. März aus dem Hause des Schlossermeisters Scharp in Ettlingen, bei dem er in Arbeit stand, eine Tuppe, eine Weste und ein Paar Stiefel. Er erhielt wegen Diebstahls 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unterzuchungshaft.

Vor dem gleichen Gerichtshof, vor dem er heute erschienen war, stand vor nicht ganz zwei Monaten der Fabrikarbeiter August Meltinger aus Pöhlingen. Er hatte sich heute wegen eines nachträglich entdeckten Diebstahls von ihm verübten Einbruchdiebstahls, bei dem er 260 M. entwendete, zu verantworten. Der Angeklagte wurde unter Einrechnung der damals gegen ihn erkannten Zuchthausstrafe von 2 Jahren 1 Woche zu 3 Jahren 8 Monaten 1 Woche Zuchthaus verurtheilt.

Bermischtes.

Berlin, 21. Mai. Zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Berliner Feuerwehrr wurde in Anwesenheit des Prinzen Friedrich Heinrich, der Minister sowie der staatlichen und städtischen Behörden ein Generalappell statt. Der Minister des Innern verlas eine Kabinettsordre, worin der Kaiser bedauert, am persöhnlichen Erscheinen verhindert zu sein und betont, daß die Berliner Feuerwehrr musterfähig sei, nicht nur für das engere Vaterland, sondern für die Feuerwehren aller Länder Europas. Er hofft, daß der Geist treuer Pflichterfüllung unter den Offizieren und Mannschaften weiter fortleben werde.

Berlin, 21. Mai. (Tel.) Anlaßlich des heutigen 50jährigen Berliner Feuerwehrrjubiläums verließ der Kaiser eine große Anzahl Ordensauszeichnungen. Ferner bestimmte eine Kabinettsordre, daß fortan die Feuerwehrr auf den Achselstücken und Epaulettes für Offiziere und Mannschaften den königlichen Namenszug unter der königlichen Krone zu tragen haben.

hd Ding, 21. Mai. (Tel.) In Klein-Feuchten, Kreis Ortelsburg, sind 14 Wohngebäude niedergerbrannt. Ein Kind kam in den Flammen um, eine Frau erlitt lebensgefährliche Brandwunden (S. L. A.)

Gerihtszeitung.

Karlsruhe, 15. Mai. Sitzung der Strafkammer III. Bei einer Anzahl der zur Verhandlung stehenden Fälle handelte es sich um Verurtheilungen. Derselben fanden durch folgende Urtheile ihre Entscheidung. Gaufrerer Alfred Probst aus Rastatt wegen Diebstahls 5 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde; Zimmermann Eduard Gumboldt aus Forst wegen Körperverletzung 3 Monate Gefängnis; Maurer Heinrich Lorenz Fähler aus Forst wegen Jagdbergehens 6 Wochen Gefängnis.

Freigesprochen wurden: der Ländler Karl Widder aus Oberheim, Maurer Wilhelm Grobs aus Amelingen und Maurer Josef Rudolf aus Oberheim von der Anklage wegen Bergehens gegen § 330 A. St. G. B.; Maler Julius Marthus in Baden von der Anklage wegen Verleumdung; Maurer Vital Keller aus Wörth von der Anklage wegen Verleumdung.

Aus dem Anechtzimmer des A. Gaugrats in Durlach wurden dem Weller Franz von einigen Wochen verschiedene minderwertige Kleidungsstücke und der Geldbetrag von 10 Mark entwendet. Der Dieb war der neube Franz arbeitende Dienstmacht Andreas Frey aus Böhmendorf, der heute unter Anrechnung von 1 Monat Unterzuchungshaft mit 6 Monaten Gefängnis bestraft wurde.

Belohnung treuer Diensthoten. Der Verein zur Belohnung treuer Diensthoten veranstaltete heute Nachmittag von 3 bis 4 Uhr im großen Rathhause eine feierliche Auktion, bei welcher 85 Diensthoten beiderlei Geschlechts Belohnungsarten und Preise, darunter Geldgeschenke im Gesamtbetrage von 630 M., für treue Dienstzeit vom Vorsitzenden des Vereins, Herrn B.-G.-Rath Müller überreicht wurden. 9 Diensthoten erhielten die von S. K. Hoheit der Frau Großherzogin verliehenen Ehrenkreuze. Ihre königliche Hoheit wohnte mit der Fürstin zur Lippe der Feierlichkeit bei, zu welcher auch die Damen des Frauenvereins und eine große Anzahl Dienstherrschaften erschienen waren. Mit dem von kleineren Mädchen gesungenen Psalm „Lobe den Herrn meine Seele“ begann die Feier. Alsdann ergriff der Vorstand des Vereins Herr B.-G.-Rath Müller zu einer Ansprache das Wort, in welcher er vor Allen S. K. S. der Großherzogin für ihre Ercheinen und ihre Fürsorge für das Wohl der Diensthoten herzlichsten Dank aussprach. Herr Pfarrkurat Brätzke sprach dann über den Segen der Arbeit, über das wahre Glück, die wahre Zufriedenheit, die nicht in der Außenwelt zu finden ist, sondern aus der eigenen Brust erwächst, aus Bescheidenheit, Einfachheit und wahrer werthvoller Frömmigkeit hervorgeht, und gedachte ebenfalls der warmen Fürsorge, welche Ihre königliche Hoheit die Großherzogin den Diensthoten widmet. Hierauf erfolgte die Vertheilung der Auszeichnungen. Unter den Dekorirten, von denen einige noch besonders für treue Krankenpflege ausgezeichnet wurden und Zulagen in Baar aus der Bankier-Vereins-Stiftung erhielten, befanden sich drei weibliche Diensthoten, welche ca. 48 bzw. 50 Jahre bei einer und derselben Herrschaft dienen. Mit einer Schlussansprache des Vorsitzenden und dem Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ fand die schöne und wahrhaft erhebende Feier ihr Ende.

Bezirksrathssitzung. Unter dem Vorsitz des Geh. Oberregierungs-rath J. o. h. e. n. b. a. c. h. kam in der diesmonatlichen Sitzung des Bezirksraths zunächst die Abänderung der Statuten der Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen hier zur Verhandlung. Die Kasse will in Folge ihrer ungünstigen finanziellen Lage im letzten Jahre eine Beitragserhöhung eintreten lassen. Der Beitrag soll für die Mitglieder ohne Lohn von 1,7% auf 2% und für die Mitglieder mit Lohn von 2% auf 2,4% erhöht werden. Der Bezirksrath genehmigte die beantragte Erhöhung. Den Gesuchen des A. Weis in Gernersheim um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum „Eber“ hier, des Feldwebers Winterhalter um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauereiwirtschaft „Unter den Linden“ Kaiserstraße 71 hier, des Franz Grönerer hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zur „Einigkeit“, Wilhelmstraße 47 hier, des Anton Gramlich hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Alte Brauerei Fels“, Blumenstraße 23 hier und der Christian Vöhringer Wittwe hier um Befristung ihrer Konzession Schankwirtschaft für das Haus Schützenstraße 10 hier wurde stattgegeben. Das Gesuch des Friedrich Reich in Zell um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Brauereiwirtschaft im Hause Karl-Wilhelmstraße 54 hier wurde abschlägig verchieden. Das Gesuch des Carl Heinrich Fuchs hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellenvermittlungsbureaus hier fand Genehmigung. In nicht öffentlicher Sitzung erledigte der Bezirksrath sodann folgende Gegenstände der Tagesordnung: Ernennung von Schatzungsmitgliedern für die Stadt Karlsruhe; die Ausübung des Kupfschlaggewerbes durch Schmied Jakob Schenpp in Welschneureuth; die Abhör der 1899er Rechnungen der Distriktskrankenversicherung Hagsfeld-Hintheim-Gardtwald und der Gemeindekrankenversicherung Daxlanden.

Turngemeinde Karlsruhe. Mit einem prächtig verlaufenen Festbankett in dem infolge des starken Besuchs bis auf den letzten Platz besetzten Kolosseumsaale wurde am Sonntag Abend die Feier des vierzigsten Stiftungsfestes beendet. Nach Gründung des Banketts durch einen von der Kapelle August Schmitt flott gespielten Marsch hielt der 1. Vorstand Herr Frick die Begrüßungsansprache. Er drückte dabei seine Freude aus, daß die Turngemeinde heute nach glücklicher Ueberwindung der großen Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen gehabt, gefestigt dastehet, und dankte Allen, die den Verein unterstützt haben, der jetzt mit der Damenabtheilung die stattliche Zahl von 310 Mitgliedern aufweist. Er hoffte, daß die Turngemeinde von der Stadt den längst ersehnten Ertrag erhalte und daß stets im Verein Treue und Zusammenhalt bestehe. Der Turner sei des Namens Turner nicht werth, der sein Vaterland nicht liebe. Begeistert stimmte dann die Festversammlung in das vom Redner auf das Vaterland und die Turnerei ausgebrachte „Gut Heil“ ein. Das reiche Programm wurde am rasch hintereinander abgewickelt. Der Gesangsverein „Concordia“ bot wieder in einigen sehr wirkungsvoll gelungenen Chören seinen feiner ausgezeichneten Tüchtigkeit und Sänlung. Reichen Beifall fand auch Herr Hofopernsänger Hutt, der mit seinem klangvollen Tenor Vieder von Carl Beines, Becker und Nieß vortrug, und große Heiterkeit erzeugte Herr Thieling mit seinen witzigen Couplets. Hoch erfreulich waren die turnerischen Leistungen, die mit der Paalotomie, „Von der Turnkneipe zurück“ ihren Abschluß fanden. Während des Banketts wurde vom Vorstand das Ergebnis des Preiswettens bekannt gegeben. Es erhielten Preise in der Oberabtheilung: 1. Billi, 2. Jodert, 3. Lang, 4. Schulz, 5. Dürr, 6. Hertenbach; in der Unterabtheilung: 1. W. Frick, 2. Schille, 3. Schmidt, 4. Seifer, 5. Hagt, 6. Secht, 7. Herke, 8. Maunzer; in der Jünglingsabtheilung: 1. Traut, 2. J. Lang, 3. Burg, 4. M. Schmidt und Hummel, 5. F. Müller, 6. Lebach und Kupfer, 7. Hosenberger. Ferner wurden den Turnern A. Schweizer und W. Hainmüller für 28jährige, M. Neiß, K. Krieger, G. Selgmann und A. Reinhold für 25jährige, G. Oberle, G. Martin, A. Solin, J. Meß, J. Bernhardt, A. Ged, A. Seungl, Th. Schmitz und G. Weis für 20jährige, G. Hardock, Karl Göttinger, A. Grentsch, A. Kammerer, A. Seminger, H. Neudter, A. Neiß, J. Wegeler, G. Steinmann und F. Reich für 15jährige Zugehörigkeit zum Verein Diplome und Geschenke überreicht. Herr Turnwart G. Herke erhielt in Würdigung seiner großen Verdienste eine goldene Uhr. Es sei noch mitgetheilt, daß der Turngemeinde von dem Gesangsverein „Concordia“ ein großes Bild des Großherzogs gewidmet wurde. Nach dem Festbankett wurde das in allen seinen Theilen auf's Schönste verlaufene 40. Stiftungsfest mit einer fröhlichen Tanzunterhaltung beschlossen.

O. A. Deutscher Verein Hohen Realta. Samstag Abend fand bei vollständig besetztem Saale das 6. Stiftungsfest verbunden mit musikalisch-humoristischen Vorträgen sog. Parodie-Abend statt. Die einzelnen Programmnummern waren durchwegs tadellos zur Ausführung gelangt und gaben von der Tüchtigkeit des Leiters (M. Kreyman) wie der einzelnen Mitglieder ein schönes Zeugniß. Aus dem sehr reichhaltigen Programm seien hier als Programmnummern nur erwähnt: „Die schwedischen Nachtigallen“ (8 Damen) und „Wiener Wäskermädln“, „Rauke als Humorist“ u. Den Schluß bildete „Mörös und Timothens“ von L. Kreyman. Der auf dem Gebiete parodistischer Theaterstücke wie Couplets erfolgreiche Verfasser wurde mehrmals vor die Kampen gerufen. An die überaus gelungenen Aufführungen schloß sich ein Tanzvergnügen, das die Teilnehmer bis in die frühe Morgenstunde zusammenhielt.

Internationale Bureauliga. Von dem Verbande der „Internationalen Bureauliga“ (Bureau Berlin W. 62, Courbiersstr. 11) wird ein Mitglieds-Diplom ausgegeben, das durch den Buchhandel, Vereine u. dem Publikum zugänglich gemacht ist. Der Preis beträgt 1 M. und wird her „Beizdruck“ zum Besten der Buren

verwendet. Auf der Vorderseite des Diploms ist ein Schreiben des Präsidenten Krüger an die Mitglieder der Internationalen Bureauliga abgedruckt, welches bisher noch nicht veröffentlicht worden ist. Von der Liga wird demnächst eine Halbmonatschrift, „Der Bureauliga“, herausgegeben, auf welche bei allen Buchhandlungen zum Preise von 2.40 M. pro Semester abonniert werden kann.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Breslau, 21. Mai. Gestern Nachmittag fand in Klein-Dels bei Groß Dhlau nach der „Schles. Zig.“ die Beisetzung des Grafen York von Wartenburg in der graflichen Familiengruft statt. Der Feier wohnten bei der Ober des Generalstabs, Graf Schlieffen mit einigen Offizieren des Generalstabs, eine Vertretung des Kriegsministeriums, Flügeladjutant Graf Wolke, sowie zahlreiche andere Offiziere.

— Kiel, 21. Mai. Prinz Albrecht hat heute an Bord des Schulschiffes „Charlotte“ seine erste Übungsfahrt nach der Flensburger Förde angetreten. Dorthin folgen noch heute das Schulschiff „Moltke“ und „Stein“ nach.

— Stuttgart, 21. Mai. Dem Landtag ist heute ein Nachtragsetat von 2 1/2 Millionen Mark zugegangen.

— Petersburg, 21. Mai. Die russische Telegraphen-Agentur verbreitet nachfolgendes Telegramm: „Alljährlich feiern die Kaiser von Oesterreich und Deutschland den Geburtstag und den Namenstag des Jaren. Ebenso feiern der Jar den Geburtstag der beiden letztgenannten Kaiser. Die bei dieser Gelegenheit üblichen Festlichkeiten dienen dazu, Segenswünsche für die freundschaftlichen Beziehungen, welche seit unendlichen Zeiten zwischen den Monarchen der drei benachbarten Reiche bestehen. Man darf deshalb den in der ausländischen Presse (nämlich der französischen, D. R.) aufgetauchten Gerüchten keine Bedeutung beimessen, welche sich auf den Ort der Festlichkeiten, namentlich Moskau, wo im Jahre 1901 Kaiser Wilhelm zufällig am Vorabend des 19. Mai weilt und der russische Botschafter zur Frühstücksstafel geladen war. Die Festlichkeiten finden oft unter ähnlichen Umständen statt. Im Jahre 1900 befand sich der Jar am Geburtstag des Kaisers von Oesterreich in Luga, wo der österreichisch-ungarische Botschafter, welcher der Parade beizuwohnte, zur Tafel geladen war. Ein ähnliches Beispiel fand in Oesterreich-Ungarn vor, dessen ehrenwürdiger Souverän einst den Vertreter Russlands in das Truppenlager einlud, um die Festtage des Jarenhautes zu begehen.“

— Petersburg, 21. Mai. Der Generalgouverneur von Finland, Bobrjefow ist beim Jaren in Inquade gefallen und in den Rufstand versetzt worden. (Dies Ereignis kann für die Regelung der Verhältnisse in Finland von großer Wichtigkeit werden. D. R.)

— Wien, 21. Mai. Der Präsident der ungarischen Delegation hob in seiner Ansprache an den Kaiser hervor, daß die fern von Europa eingetrennten Kompensationen die Eintracht der europäischen Mächte nicht herbeiführen. Seit Jahren bilde der Dreißand, der dem Interesse Oesterreich-Ungarns so sehr entspreche, den Grundstein der Außenpolitik.

Der Kaiser erwiderte, indem er auf das unveränderte herzliche Verhältnis zu den alliierten Reichen hinwies, woraus die Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens abzuleiten sei. Er besprach ferner die Vertheiligung der Monarchie an der Wiederherstellung geordneter Zustände in China und betonte den maßvollen Charakter der Forderungen der Kriegsverwaltung für das nächste Jahr.

— Paris, 21. Mai. Mehrere hiesige Blätter beröffentlichen unter Vorbehalt eine Londoner Meldung, wonach Esterhazy die Absicht habe, demnächst nach Paris zu kommen, um die Regierung zur Wiederaufnahme des Drehfahndels zu zwingen. Esterhazy sei entschlossen, für die Insulid Dreifas einzutreten und sich selbst dem Gericht zu stellen, falls die Behörden seine Verhaftung nicht anordnen sollten.

— Paris, 21. Mai. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß der Prozeß gegen den Grafen Lur-Saluces erst in der zweiten Hälfte des Juli, vielleicht auch im Oktober, vor den Staatsgerichtshof gelangen werde. Die Regierung wünsche nämlich, daß der Senat vorher das Vereinsgesetz erlasse.

— Paris, 21. Mai. Der Redaktionssekretär des „Figaro“, Calmetta, überläßt dem Direktor des „Matin“, Poboda, eine Duellforderung, weil dieses Blatt ihn bespöttelt hatte, daß er mit einem angeblichen ausländischen Syndikat gewinnhaftige Sache gemacht habe, um Chefredakteur des „Figaro“ zu werden. Poboda hat die Forderung abgelehnt, da er der Ehre Calmetta's nicht habe zu nahe treten wollen.

— London, 21. Mai. Das Blatt „Glasgow Herald“ berichtet, der König von Spanien werde in den Monaten August und September nach London kommen und bei dieser Gelegenheit die Glasgower Ausstellung besuchen. Der König dürfte im Spätsommer auch die übrigen Hauptplätze Englands besuchen.

— Konstantinopel, 21. Mai. Soweit Deutschland in Betracht kommt, kann der Postkonflikt als beendet betrachtet werden. (F. J.)

— New-York, 21. Mai. Bis jetzt hat die Hälfte der streikenden Maschinbauer den 9. Stundentag erlangt. Indes ist der gleiche Ausgang der Streikbewegung für die Andern nicht zweifelhaft, da der Zustand mit seltener Einmüthigkeit von der atlantischen bis zur Pazifik-Küste durchgeführt wird. (F. J.)

— Buffalo, 20. Mai. In seinem Telegramm zur Eröffnung der panamerikanischen Ausstellung erbat Mac Kinley den Segen des Himmels auf das Unternehmen, begrüßte die Gäste und drückte die Hoffnung aus, daß die Ausstellung von einer wohlthätigen Wirkung für jedes Land dieser Hemisphäre sein und die ganze Welt Vortheil davon haben mag. Er schloß mit der zuberichtlichen Hoffnung, es werde vor Schluß der Ausstellung zeigen, daß der immer wachsende Wohlstand der Vereinigten Staaten bei an Alter überlegenen Nationen nur Nerven bringt und daß die Fortschritte der Vereinigten Staaten immer ein Zeugniß seien des göttlichen Gedankens: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Die Säcularfeier des russischen Reichsraths.

— Petersburg, 21. Mai. Gestern wurde das 100jährige Jubiläum des Reichsraths feierlich begangen. Der Kaiser erschien mit dem Großfürsten-Thronfolger und wurde von dem Präsidenten des Reichsraths, dem Großfürsten Michael Nikolajewitsch, den anderen Großfürsten und den Mitgliedern des Reichsraths empfangen. Nach einem Festgottesdienste fand unter dem Vorsitz des Kaisers eine feierliche Sitzung des Reichsraths statt, während welcher die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie auf der Gallerie Platz nahmen. Zur Erinnerung an die Feier wurden goldene, silberne und bronzene Medaillen vertheilt. Der Kaiser ernannte den Großfürsten-Thronfolger zum Mitglied des Reichsraths. Der Reichssekretär verlas einen an den Reichsrath gerichteten Gnadenbrief, worauf der Großfürst Nikolajewitsch eine Ansprache hielt, worin er dem Danke des Reichsraths für das erwiesene Vertrauen, für den Gnadenbrief, sowie für die Ernennung des Großfürsten-Thronfolgers zum Mitglied des Reichsraths und für die Anwesenheit des Kaisers bei der Feier Ausdruck gab. Nach der Sitzung fand eine Frühstücksstafel statt, an der die Großfürsten und Mitglieder des Reichsraths theilnahmen.

Das Handschreiben des Kaisers an den Reichsrath gedenkt zunächst der Gründung desselben, erinnert dann daran, daß dem Reichsrath im Jahre 1801 eine dauernde Organisation gegeben wurde und daß Kaiser Nikolaus I. unter Aufrechterhaltung der Grundidee derselben eine neue Verfassung des Reichsraths schuf, da sie, nachdem fast 60 Jahre verfloßen den veränderten Verhältnissen und Bedürfnissen nicht mehr genügt, befiehlt das Schreiben eine Revision der Einrichtung des Reichsraths unter Beibehaltung der Hauptgrundsätze derselben. Zum Schluß

denkt das Handschreiben der glänzenden Geschichte und der Wirksamkeit des Reichsraths unter der Regierung der 4 russischen Herrscher im abgelaufenen Jahrhundert.

Zur serbischen Hofgeschichte.

— Wien, 21. Mai. Aus dem telegraphischen Urlaubsgesuch des serbischen Gesandten in Petersburg folgert man, daß derselbe der Voben an der Rewa allzu heiß geworden sei. Im Uebrigen herrscht sowohl in Belgrad als auch im Innern des Landes auffallende Apathie. Außer Zweifel steht, daß die Ansicht, es werde der heimliche Zwischenfall auf den Gang der politischen Ereignisse nicht zurückzuführen, vollständig unbegründet ist, denn der König heirathete die jetzige Königin in der Erwartung, sie werde ihm einen Thronerben schenken, da sonst die ohnehin nicht felsenfest dastehende Dynastie erlischt. Im ganzen Lande ist man überzeugt, daß diese Erwartung auch in Zukunft trotz keiner Gefälligkeiten trostgebender Aerzte ungerichtet bleiben wird. Man erwartet von der Königin Draga nicht mehr einen thronberechtigten Sprossen des Hauses Obrenowitsch. Im Volke drückt sich daher die unumstößliche Ueberzeugung aus, daß auf dem serbischen Königsthron nicht Alles beim Alten bleiben könne noch dürfe. Professor Wertheim aus Wien sollte schon vor 8 Monaten nach Belgrad berufen werden. Damals war aber König Milan in Wien und so groß war das Mißtrauen, welches man am Belgrader Königshofe gegen Milan hegte, daß man Abstand nahm, einen Arzt aus Wien zu Rath zu ziehen, weil man eine Einschiffnahme Milans auf den Arzt befürchtete. Professor Wertheim, nach dessen Angaben die Heilung des Leibes der Königin vorgenommen wird, wurde ersucht, in einigen Wochen wieder nach Belgrad zu kommen.

Die Wahlen in Spanien.

— Madrid, 21. Mai. Die spanische Censur läßt Meldungen über die Wahlergebnisse nur unvollständig durch. Die Sozialisten beschuldigen die Liberalen vielfach der wissentlichen Fälschung der Wahlergebnisse und künftigen Protestkundgebungen für den nächsten Sonntag an. Auch die Karlisten drohen, die erste Gelegenheit zu benutzen, um Ausschreitungen gegen die Regierungsbehörden ins Werk zu setzen und zu unterstützen.

— Madrid, 21. Mai. Nach den letzten Wahleresultaten wurden gewählt: 184 Liberale, 70 Konserervative, 1 Integrist, 1 Regionalist, 6 Parteigänger von Canalejas, 14 Republikaner, 8 Parteigänger des Herzogs von Tetuan, 14 Parteigänger von Camazo, 4 nationalistiche Unionisten, 9 Unabhängige, 3 Karlisten, 7 Parteigänger Antonio Robledos.

In Barcelona befürchtet man weitere Ausschände. Bei einem Zusammenstoß zwischen Arbeitern und Ausländern wurden mehrere Personen verundet.

England und Transvaal.

— London, 21. Mai. Nach der amtlichen Verlustliste wurde in Balmoral (Transvaal), in Folge vorzeitiger Entzündung einer Granate 2 Mann getödtet und zehn verwundet.

— Riddelfburg, 21. Mai. Eine bedeutende Concentrirung der Burenstreitkräfte geht in den Zimberbergen vor sich. Burentruppen überschreiten den Dranjefluß, um dorthin zu kommen. Der Kommandant Fouché stieß zu denselben. Die Stärke der Buren wird auf 1000 bis 1500 Mann geschätzt. General Dewet soll über diese Truppen das Kommando haben. Die Nachricht ist jedoch noch nicht bestätigt.

— London, 21. Mai. Die Regierung soll beschloffen haben, M. i. n. e. r. sofort bei seinem Eintreffen die Pairswürde zu verleihen. Nach Ansicht liberaler Kreise sollen die von Chamberlain inszenierten extraparlamentären Ehrenbezeugungen ihm nur den bereits feststehenden Beschluß, ihn nicht wieder nach Südafrika zu lassen, verüben. M. R. N.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Eheschließung:
 17. Mai. David Kling von Fersberg, Kaufmann in Speyer, mit Johanna Oppenheimer von Eppingen.
 Todesfälle:
 14. Mai. Willy Remelius, Wäder und Konditor, ledig, alt 17 J.
 14. „ Elisabeth Jolly, alt 73 J., Wittve des Staatsministers Exc. Julius Jolly.
 15. „ Luise Ludewig, alt 63 J., Ehefrau des Privatiers Wll. Ludewig.
 15. „ Theresia Kühn, ledig, alt 81 J.
 15. „ Karoline Brohmer, alt 36 J., Ehefrau des Feldmagazin-Kontrolliers Franz Brohmer.
 15. „ Agnes Ehler, alt 37 J., Ehefrau des Meßgers Wll. Ehler.
 15. „ August Rupp, Architekt, ein Ehemann, alt 52 J.
 15. „ Valentin Wehner, Vitulienhändler, ein Ehemann, alt 58 J.
 16. „ Elsa Voelkel, Bureaugehilfin, ledig, alt 24 J.
 16. „ Katharina Lang, Wäberin, ledig, alt 16 J.
 16. „ Friedrich, alt 11 Mt. 10 J., W. Wll. Widel, Bahnarbeiter.
 16. „ Johann Schira, Oberrechnungsrath, ein Ehemann, alt 61 J.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 21. Mai. Morgens 6 Uhr 3,99 m, gefallen 4 cm.
 Aehl, 21. Mai. Morgens 6 Uhr 2,74 m, Beharungsaufwand.
 Pfalshut, 20. Mai. Morgens 7 Uhr 2,60 m, Beharungsaufwand.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 21. Mai.

Ueber ganz Europa breitet sich heute ein Hochdruckgebiet aus mit einem Maximum über der mittleren Ostsee. Demgemäß ist das Wetter überall heiter aber ziemlich kühl. Warmes und heiteres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Zeit	Barom.	Therm.	Wind.	Wolckengeh.	Wind	Summe
20. Nachts 9 1/2.	757.2	14.8	7.2	56	NO	heiter
21. Morgs. 7 1/2.	758.9	10.8	6.5	68	NO	heiter
21. Mittags 2 1/2.	757.8	21.1	6.8	36	NO	dunstig

Höchste Temperatur am 20. Mai 21.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.9.

Rheumatismus.

Joseph und Gicht. Diese viel verbreiteten Leiden wurden in den letzten vier Jahren, seit Einführung der Fangohehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 322 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 958

— Gms, 18. Mai. Die diesjährige Emser Kaiser-Regatta, die 26. seit ihrer Bestehen, wird am 30. Juni der Kaiserin und für dieselbe bei Beibehaltung des bisherigen Programms elf Rennen vorgelesen, darunter als 4. das Perzentrennen um den vom hochseligen Kaiser Wilhelm I. gestifteten Kaiserpreis, dem die „Germania“ Frankfurt gleich dem, dem deutschen Ruderverein gestifteten Kaiserpreis für das Kaiserrennen (Nr. 11) zu vertheilen haben wird und ein Kaiser-Quintorennen um den Preis vom Rhein. Auch ein Rennen im Dollenamer ohne Steuerwinn und ein solche im Vierer zu Studieren an Gesellschaften, für welches wieder die goldene Kaisermedaille nachgelegt ist, wurden ins Programm aufgenommen. Am Abend nach der Regatta wird die Ferverwaltung eine hergastliche Belohnung der Räberal veranstalten. Am 16. ds. Mts. eröffnete die hiesige Schwimmverein den Reigen ihrer Saisonfestlichkeiten; am 24. wird das hiesige Männerquintorennen abgehalten werden.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Susanna Doll Wittwe,

geborene Dietrich, nach vollendetem 70. Lebensjahre. Karlsruhe, 21. Mai 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Eduard Beck, Karlsruhe. Wilhelm Beck, Frankfurt a. M.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. ds. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unergiebigen und treubestorgten, nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters und Bruders

Karl Hennrich, Oberschaffner a. D.,

sowie für die zahlreichen Kranzspenden, sprechen wir unseren innigsten tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere aber herzlichen Dank dem Männer-Vincentiusverein, dem Verein ehem. 118er und dem Militärverein für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die schönen und ergreifenden Worte treuer Andenkens bei Niederlegung der Kranzspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Loose

der Offenburger Pferde-Lotterie Ziehung 4. Juni, Loose à 1 Mark, zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Pfänder-Versteigerung

Donnerstag den 6. Juni etc. werden die verfallenen Pfänder des Pfandleih-Geschäfts K. Dannbacher...

Möbel-Verkauf.

Wegen neu in Standsetzung größerer Magazinräume verkaufe ich sämtliche Polster- u. Kastenmöbel, complete Betten, Tische, Stühle, Spiegel u. l. w. zu Ausverkaufspreisen, complete Ausstattungen und ganze Zimmer-Einrichtungen werden noch besonders berücksichtigt.

Ludwig Seiter,

Möbel, Betten- u. Capzier-Geschäft, Karlsruhe, Waldstraße 7. Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Blumenkübel,

Kübel und jeder Größe empfiehlt billigst Georg Dörner, Stäfer und Kübler, Bürgerstraße 13.

Billige Musikalien!

Gratis versende gegen Einsendung von 20 Pf. für Porto: 1 Nicolai, Mutterherz, Lieb für 1 Singstimme und 1 Berzeichniß meiner musikalischen 20 Pfg. Bibliothek. Karl Hochstein, Instrumenten-Handlung, 8087a Heidelberg. 5.1

Waschmange.

Borhänge und Wäsche aller Art werden billig und gut gemangelt. Ein selbständiges Fräulein, sehr gefest, Mitte der zwanziger Jahre, sucht Verheirathung mit einer soliden Dame. Offerten unter 5972 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Säugende Hindin,

keine Rasse, zu leihen oder kaufen gesucht. Kavelkenstraße 42. III. links.

Hilfe * g. Timmerman,

Bad. Welschkorn, Virginia-Mais zur Saat empfiehlt Carl Fröh in Achern.

Ein Herr

gekauft, gleich an w. Orte wohn., 3. Verkauf ungl. Cigarren an Wirtche, Sandler zc. Bergg. Nr. 120. - per Nr. 3092a an die Exp. der „Bad. Presse“ richten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heiraths-Antrag.

Ein Fräulein, 26 Jahre alt, lat., hochgebildet, von angenehmem Aussehen, tüchtig in jedem Geschäft, sowie auch in allen häuslichen Arbeiten bewandert, mit Verdingen, sucht wegen Mangel an Verdienstannehmlichkeit sich baldigst zu verheirathen; am liebsten mit einem Beamten oder Geschäftsmann. Photographie erwünscht. Ernstgemeinte Offerten wolle man gefälligst unter Nr. 3092a an die Exp. der „Bad. Presse“ richten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Offiziere a. D.

können als Pension-Zuschuss hohen Verdienst durch Abschluß von Versicherung- u. Aussteuer-Ber. für Pa. Ver- u. G. erzielen. Discreter Verkehr nur mit der Direction! Offerten, die streng vertraulich beh. werden u. „Zuschuss“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim erbeten.

12-14,000 Mk.

als 2. Hypothek auf ein neues Haus in guter Lage der Stadt aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 38240 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Separates Lokal

(schon eingerichtet) Woche zu vergeben. Nahe am Marktplatz. Näh. zu erf. unt. Nr. 38275 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Haus

in bester Lage, in welchem seit vielen Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, preiswerth zu verkaufen. Die vorhandenen, geräumigen Gebäulichkeiten können noch bedeutend rentabler gemacht werden; oder es wäre einem alleinstehenden Herrn, nicht unter 50 Jahren, mit größerem Baarvermögen, Gelegenheit geboten, sich ein glückliches Heim zu gründen durch Einweihung. Gest. Offerten unter Nr. 3088a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein Handwagen,

für ein Mineralgeschäft geeignet, zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 38281 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Für Hôtels, Restaurants, Caféhäuser besonders vortheilhaft

ist ein Abonnement auf das „Berliner Tageblatt“ mit seinen 6 werthvollen Zeitschriften welche kostenfrei und zwar an jedem Montag: Zeitgeist wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift jedem Mittwoch: Technische Rundschau illustr. polytechnische Fachzeitschrift jedem Donnerstag: Der Weltspiegel illustrierte Halb-Wochenchrift jedem Freitag: ULK farbige illustriertes, satyrisch-politisches Witzblatt jedem Sonnabend: Haus Hof Garten illust. Wochenchr. f. Garten- u. Hauswirtsch. jedem Sonntag: Der Weltspiegel illustrierte Halb-Wochenchrift jeder Abonnent des 2979a

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung erhält. Daselbe erscheint täglich 2 Mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Ganzen 13 Mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 1 Mk. 92 Pfg. für den Monat Juni Annoncen stets von großer Wirkung. Gegenwärtig ca. 72000 Abonnenten!

Brandmalerei.

Spezialgeschäft mit großartiger Auswahl in Gegenständen zum Brennen und Schmelzen. Reich illust. Preisliste gratis und franco. Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, B8243 Kaiserpassage 9 und 11.

Neueröffnung!

Kurhôtél Klosterhof-Frauenalb (Albthal), Station Frauenalb, in schönster Lage, umgeben von herrlichen Waldungen (Bad. Schwarzwald) Prachtvoller Sommeraufenthalt - ruhige Lage, empfiehlt: Pension zu soliden Preisen, gute Restauration, Dinners in allen Preislagen. Große Lokalitäten für Vereine, Gesellschaften, Kaffeetänzchen zc. Solide, aufmerksame Bedienung. 5965.3.1 Hochachtung! Die Direction: B. Gick. Der Geschäftsführer: C. Fuhr.

Baden-Baden, Villa Bellavista,

10.9 Burgstraße 19, 4654 hoch gelegen, dicht am Walde, empfiehlt schöne Wohnungen und Zimmer. Vorzügliche Pension. Eine fast neue, sehr elegante Ladeneinrichtung ist preiswerth zu verkaufen. Aufträge erbeten unter A. Z. 1059 postlagernd Bruchsal. 2675a* Gelegenheitsverkauf. Ein neues Opelrad (Neuer), ist wegen plötzlicher Abreise nach Ausland für 150 Mark zu verkaufen mit vollständigem Zubehör und Reiterbestelle. Adlerstraße 19, 3. Stod. Ein Opel-Fahrrad gut erhalten, mit noch neuen Mänteln, ist billig zu verkaufen. B8248 Kugartenstr. 55, 2. St. r. Divan! neuer Wolstoff, sowie ein Kameeltaschen-Divan sind außerst billig zu verkaufen. B8246.2.1 Kaiserstr. 87, Hh., 8. St., 118. Ein schöner Herd ist billig zu verkaufen. B8251 Durlacherstraße 55, 2. Stod. Eine gebrauchte aber noch gut erhaltene Turbine 2,60 Meter Durchmesser für 1800 Sekundenliter Wasser und 1,35 Meter Gefäll, ist billig zu verkaufen bei Carl Mez & Söhne in Freiburg. Ein gebrauchter guterhaltener Bierkasten, sowie große u. kleine Bierfässer sind zu verkaufen. Bürgerstraße 13, Laden. 5971.2.1 Ein gut erhaltener Kinderwagen sowie ein Eizwagen sind billig zu verkaufen. B8247 Näheres Gutsstraße 7. 4. St.

Buchführung.

Ein zuverlässiger Kaufmann wird für einige Stunden im Tag zur Führung der Bücher für ein kleineres Geschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsantrag, beschriftet die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3961.

Abschriften,

Schreiben von Adressen, Entwürfe von Eingaben aller Art zc. werden rasch und billig besorgt. Karlstraße 26, Hh., 3. St. B8271 Eine tüchtige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Waldhornstraße 43, Hh., 2. St. B8277

Mekgereiverkauf

Eine gute Mekgerei in sehr guter Lage (Altstadt), auch für Wirtshaus geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Selbstliebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. B8147 an die Exp. der „Bad. Presse“ einbringen. Ein guter Restantenschilling wird an Zahlung angenommen. 2.1 Ein Paar elegante, hellbraune, 4-jährige ungarische Stuten gut ein- und zweispännig gefahren, hervorragende Gänger, 168 u. 168 cm hoch, auch zu Reiterben geeignet, hat zu verkaufen. Auf Wunsch Vorstellung in Plankendorf. K. Neher, Zettlofen, Post Hofkirch, 3090a Württemb., 3.1

Wer Stellung

schnell und billig finden will, verlange pr. Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post in Göttingen. Junger Elektrotechniker zum sofortigen Eintritt gesucht. B8264 Knauffstraße 67. T. Koch, junge Kellner, Buffetdamen, Hotelzimmermädchen finden gute Stellen durch 5960.2.1 K. Tröster, Kreuzstr. 17. Von einer Locomotivfabrik wird ein 3076a.3.1 Monteur gesucht, welcher selbständig Locomotiven montirt hat. Schriftl. Anträge mit Zeugnisabschriften und Angabe der Lohnansprüche wollen unter J. 2990 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart, gerichtet werden. Maurer gesucht. 3-4 tüchtige Maurer können sofort eintreten bei Maurermeister Wolf in Hagsfeld. B8273.3.1 Verkäuferin. Zum sofortigen Eintritt oder per 1. Juni suche brauchbare Verkäuferin gegen hohes Salair zu engagiren. 5777.2.2 J. Goldfarb, Herren-Modartitel, Karlsruhe. Zimmermädchen Hausmädchen sofort gesucht. B8245 Hôtel Germania. Eine anständige und fleißige Kellnerin auf sofort oder 1. Juni gegen guten Lohn gesucht. Off. unt. Nr. 5969 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1 Offene Stellen befehlt für Principale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe Adressen für Stellenvermittlung, Mittheilung des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Baden und der Platz durch Vert. an mit dem Kaufmännischen Verein München u. V. München verbunden. Ein dreistöckiges Gebäude für Wirtschaftlicher W. 150 für 3 Monate. Statuten und Bedingungen formulare gratis. Inca.

Fuhrknecht,

ein tüchtiger, zuverlässiger, für logisch gesucht bei August Enz, Krystalloisfabrik u. Naturerlebnis, Karlstraße 12.

Correspondent

sucht Stellung bis 1. Juni od. früher. Englisch, französisch und holländisch perfect. Buchhaltung. Vorzügliche Referenzen. Offerten unter Nr. 3093a an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.1 Jüngerer tüchtiger Möbelschreiner sucht bis 1. Juni oder früher dauernde Stellung und erbittet gest. Offerten an L. Oberdorfer, Präparator, Werderstr. 75. B8244

Ein verheir. Mann,

Mitte der 40er Jahre mit guter Schulbildung sucht Vertrauensposten. Gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Zu erfragen unter Nr. 3088a in der Exp. der „Bad. Presse“. Nach Anschrift gegen Rückporto 8.1 Ein junger Heizer, gelernter Schlosser, sucht Stellung auf sofort hier od. auswärts. Offert. Scheffelstraße 45 III erbeten. B8268

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Gesellschafterin, event. auch als Reisebegleiterin. Off. unt. Nr. B8267 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.1 Modes. Angehende erste Buchhalterin sucht Stellung. Eintritt kann sofort oder später erfolgen. Offerten unter Nr. B8266 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.1 Stellen suchen Herrschaftsdienere u. Kutsher mit guten Zeugnissen. Kellner, Hausburschen und Zimmermädchen. Stellen finden: Kellnerinnen, Küchenmädchen und Mädchen für alle Arbeiten durch Carl Reinhardt sen., Placierungsbureau, B8272 Karlstraße 25, Hinterhaus, 3. Stod.

Waldstrasse 65

(Ludwigsplatz) ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 1 Alkob (hier von 3 Zimmern auf den Wag gehend), Mansarde, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden beim Eigentümer. 4962* Nachstr. 6 im Hinterhaus ist ein Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im Vorderhaus 1 Treppe. B8250.3.1 Ein solider Arbeiter kann Wohnung nebst Hof erhalten. Lachnerstraße 6, 1 Treppe. B8249.2.5 Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang in ruhigen Hause ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfrag. Wilhelmstraße 27, 2. Stod. B8279 Herrenstraße 64, 3. Stod ist ein gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht auf 1. Juni zu verm. B8254 Wartenstraße 79, 3. Stod, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. B8269 Nippurrerstr. 88a, 5. St., ist ein möbl. Mansardenzimmer sofort billig zu vermieten. B8257 Werdstraße 92, 2. Stod, sind 2 Zimmer, ein gut und ein einfach möblirtes, auf 1. Juni zu vermieten. B8276.2.1 Mühlburg. Gardstraße 6 sind im I., II., III. u. IV. Stod Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. Kärnerstraße 18, Bureau. 4294a Ladelokal in frequenter Lage für ein feines Damen-Artikel-Geschäft für sofort gesucht. Offerten unter W. O. 5866 an die „Aresfelder Zeitung“, Aresfeld erbeten. 3084a Wohnungs-Gesuch. Ein einfach aber behaglich möbl. Zimmer zu mieten gesucht. (Gardwaldbadtheil). Off. unt. B8269 an die Exp. der „Bad. Presse“. In guter Stadtgegend, auch westl. Kaiserstraße, wird für ein kinderlos, älteres Ehepaar eine herrschaftliche Wohnung von 5-6 großen Zimmern (nicht parterre) zum 1. October gesucht. Off. mit Preisangabe einzufenden unter Nr. B8144a. 2. Exp. der „Bad. Presse“.

Maschinenmeisterstelle.

Für das Pumpwerk zur Wasserversorgung der Gemeinden Hamberg, Hohenwarth, Schellbrunn, Neuhäusern und Tiefenbrunn, Amt Forzheim, ist die Stelle eines Maschinenmeisters mit Dienstwohnung zu vergeben.

Gehilfenstelle bei dem Grundbuchamt Forzheim

Beim diesseitigen Grundbuchamt ist eine Gehilfenstelle durch einen im Grundbuchwesen bewanderten Beamten alsbald zu besetzen.

Bauarbeiten-Vergabung.

Die zur Erstellung eines Fabrikgebäudes in Rastatt erforderlichen Bauarbeiten als:

Montag den 28. Mai d. J., Abends 6 Uhr schriftlich und persönlich einzureichen sind.

Rudolph Herrmann, Architekt.

Bauarbeiten-Vergabung.

Die zur Erstellung eines Anstaltsgebäudes für die ehewürdigen barmherzigen Schwestern in Bruchsal erforderlichen

Dienstag den 28. Mai d. J., Abends 6 Uhr

Der bauleitende Architekt: Rudolph Herrmann.

Rhein-Tuch

Prachtvoller neuer Anzugstoff, 3 Meter für 13,50 Mark. Eleganz, Unverwundlichkeit, Muster sof. frei.

Häfer, Häferischrot, Maisfahrot, württemb. Hackel, Melaffetormehl, Mehl, Kleie, Trodenreber, Leinmehl, Erdnussmehl, Stoppelfahrot, Weizen, Hünergerste, Sen, Stroh, Forstfren, Forstnull, Holzwohle, Fuchswolle, Spreu

Carl Baumann, Akademiestraße 20.

Aus Freude und Dank

gebe ich ähnllich Leidenden gern Auskunft, wie ich von jahrelangen, schweren Nerven, Husten, sowie Schlaflosigkeit erlöst wurde und mich trotz meines Alters lebensfroh und gesund erhalte.

Carl Baumann, Akademiestraße 20.

Advertisement for C. Berner, Kaiserstrasse 187. Tailen-Costumes, Jacken-Costumes, Radfahr-Costumes, Wasch-Costumes, Costume-Röcke, Unterröcke. Billigste Preise!

Maurer-, Steinhaue-, u. Wegbauarbeiten-Vergabung.

Das Gr. Forstamt Kaltenbrunn versteigert am Mittwoch den 29. Mai d. J., Nachmittags halb 4 Uhr im Gasthaus zu Kaltenbrunn die nachverzeichneten Arbeiten:

I. Im Gutsdistrikt Nombach. 1. Erbauung zweier kleineren Gewölbedecken über dem Nombach, nebst Sohlenpflasterung im oberen Nombachthal in 2 Looßen mit einem Gesamtanschlag von Mk. 3500.

II. Im Gutsdistrikt Kaltenbrunn. 4. Herstellung von circa 105 obm Mauerwerk und circa 10 qm Sohlenpflasterung am Regelfuß bei und unterhalb Kaltenbrunn in 3 Looßen mit einem Gesamtanschlag von Mk. 875.

III. Im Gutsdistrikt Brotanau und Dürrenh. 6. Verbindung des Altkochseilweges mit dem oberen Hornweg in 1 Looß mit einem Anschlag von Mk. 400.

Das Gr. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach versteigert am Donnerstag den 30. Mai d. J., Nachmittags halb 4 Uhr, im Gasthaus zu Kaltenbrunn nachverzeichnetes Holz:

A) Schichtnutzholz (Papierholz). Gutsdistrikt Dürrenh. Abth. 8: 14 Ster I. und 11 Ster II. Kl.

B) Brennholz. Gutsdistrikt Dürrenh. Abth. 8: 109 Ster Nadelreisprügel mit Scheiter und 45 Ster Nadelreisprügel.

Gutsdistrikt Brotanau. Abth. 34 und 46: 11 Ster Buchene, 184 Ster Nadelreisprügel mit Scheiter und 114 Ster Nadelreisprügel.

Gutsdistrikt Kaltenbrunn. Abth. 68, 69, 70 und 79: 10 Ster Buchene und 1 Ster birchene Scheiter mit Prügel, 117 Ster Nadelreisprügel.

Gutsdistrikt Nombach. Abth. 88, 87 und 95: 9 Ster Nadelreisprügel, 11 Ster Buchene, 257 Ster Nadelreisprügel mit Scheiter und 126 Ster Nadelreisprügel, sowie einige Loose Schlagraun.

Forstwart Hein Schmidt in Brotanau, Klump in Kaltenbrunn und Schultze in Nombach zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Schwarzkalksteine

sind jederzeit abzugeben und liefern dieselben ab Bahnhof Weingarten den 200 Jir.-Wagen zu 14 Mk. B3022

Aerzten

in Städten u. a. d. Lande bietet sich Gelegenheit zu hohen Nebenverdiensten in distreter, handesgem. Weise.

Gen. Anträgen unter Nr. B7960 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Rug- und Brennholzversteigerung.

Das Gr. Forstamt Gengenbach versteigert mit 8 monatlicher Vorfrist am Freitag den 31. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, im Gasthaus z. Adler in Gengenbach aus den Domänenwaldbüchsen Moos, Schnaitberg, Hütterbach, Gaishut und Abtswald:

26 Buchen I. Kl., 123 dto. II. Kl., 19 dto. III. Kl.; 36 Eichen IV. Kl., 57 dto. V. Kl., 3 Ahornklöße I. Kl., 5 dto. II. Kl., 9 dto. III. Kl., 1 Buchbaum I. Kl., 1 dto. II. Kl., 1 Kirschbaum II. Kl., 102 Tannen- und Fichtenstämme I. Kl., 51 dto. II. Kl., 137 dto. III. Kl., 2569 dto. IV. Kl., 1729 dto. V. Kl., 50 Tannen- und Fichtenklöße I. Kl., 155 dto. II. Kl., 446 dto. III. Kl., 28 Tannenabstufte I. Kl., 31 dto. II. Kl., 3 dto. III. Kl. mit zw. rund 2200 Festmeter Inhalt.

Samstag den 1. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, ebenda aus den obgenannten Distrikten:

913 Ster fichtene und 412 Ster tannene Papierholz, 7 Ster Erkennnrohren, 165 Ster Buchenscheitholz I. Kl., 479 Ster dto. II. Kl., 70 Ster Eichencheitholz II. Kl., 148 Ster Tannenscheitholz II. Kl., 132 Ster dto. III. Kl., 267 Ster Buchenprügelholz I. Kl., 140 dto. II. Kl., 117 Ster Eichenprügelholz I. Kl., 218 dto. II. Kl., 62 Ster gemischte Prügel, 94 Ster Tannen- und Fichtenprügel I. Kl., 872 Ster dto. II. Kl., 13 Ster dto. III. Kl., 1181 buchene, 3373 tannene und 1169 gemischte Prügelwellen und 39 Loose Schlagraun.

Die Forstwarte Müller in Fabrik Nordrach, Niehle in Nordrach, Suhm in Haigerach, Wupler in Gengenbach und Rappke in Bernersbach zeigen auf Verlangen das Holz vor und fertigen Auszüge aus den Listen.

HUBERTUS-Sprudel

Hönningen Rhein Die Krone der Tafelwässer Hervorragendes Erfrischungsgetränk Von Aerzten empfohlen bei: Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Magenleiden

7 goldene Medaillen und Ehrenpreise sucht tausenden Vertreter für Karlsruhe und Umgegend. Fahrwerkbesitzer bevorzugt. Bewerbungen zu richten an die Verwaltung des Hubertus-Sprudel Hönningen Rhein.

Torf

La. holländ. Stren und Null, liefert in jedem Quantum billige

Karl Baumann

Karlsruhe, Akademiestraße 20.



In blau-weißen Dosen. Lieberall erhältlich. FABRIK: UNION AUGSBURG.

Fahrräder und sammt Zubehörtheile liefert billigst. Hans Cromer, Einbeck.

Aerzten

in Städten u. a. d. Lande bietet sich Gelegenheit zu hohen Nebenverdiensten in distreter, handesgem. Weise.

Joseph Frey

Maler und Tapezier, Kaiserstrasse 187, 1745

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das von Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfindene, gesetzlich geschützte „Crimin“.

Gegen bequemere Theilzahlungen werden Damen- u. Herrenstoffe

Wäsche- u. Ausstattungsartikel von erstem Verandaufbau billigst geliefert. Muster franco.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbittet 18615

J. Levy, Markgrafenstr. 22.

Englische Stunden

werden gründlich und billig ertheilt. Zu erfragen unter Nr. B3137 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Dampfbäder

mit nachfolgender gründlicher Massage. I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse Mk. 1.00. 2828 Das wirksamste Bad gegen alle Erkältungskrankheiten und Verdauungsstörungen. Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Lakriline

bestes Mittel für Husten, Heiserkeit, namentlich für Verschleimung, 1/4 Pfd. 30 Pfg., zu haben bei Emil Röderer, Condit., Ecke Waldhorn- und Jägeringstraße. Vereinsgegenwart werden abgegeben. 5585*



Carrouché & Cie., 39 Rue Nau 39 Marseille,

Vertreter

Grosser Gewinn. Nur erste, bereits eingeführte Herren wollen sich melden.

Beachtenswerth!

Eine große deutsche Lebensversicherungsgesellschaft mit sehr konkurrenzfähigen Einrichtungen, sucht für die Stadt Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen

Platz-Inspektor,

dem eine Anzahl Agenten unterstellt werden, gegen festes Gehalt u. hohe Provisionen. Kein Pflichtpensum. Brauchkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, dagegen beste Referenzen. Stellung geeignet für Pensionäre und Kaufleute und bietet sorgenlose Existenz.

Offerten unter F. 1665 an Haasenstein & Vogler, A.-G., 5841 Karlsruhe. 2.2

Klein. Darlehen

auf kürz. Zeit gewährt Selbstdarlehen, Beamten u. unt. couf. Wch. u. Distret. Offerten unter Nr. B7968 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen

von 150 Mk. aufwärts zu coulant. Bedingungen, sowie Hypotheken, Gelder u. in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an Ernst Marlier, Nürnberg, Adbrunnenstr. 134.

Bäckerei-Verkauf.

Zu der Südstadt ist eine gutgehende, neu eingerichtete Bäckerei in einem rentablen Hause zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Leidenschaftsverein Karlsruhe.

Der Verein gewährt seinen Mitgliedern eine Beihilfe in Sterbefällen von 100 Mark (bei Eheleuten je 100 Mark). Nähere Auskunft ertheilt und Anmeldungen nehmen jederzeit entgegen die Herren: Ostertag, Werderstraße 5, 3. St., für die Südstadt; Kössing, Herrenstraße 40, und Hock, Kaiserstraße 13, für die Weststadt; Marbe, Kaiserstraße 1, für die Oststadt; Plaass, Adlerstraße 34, 3. Stod., für die Mittelstadt.

100 Zöpfe

und Haartheile in allen Farben und Größen werden zu billigen Preisen abgegeben bei W. Lott, Friseur, Kronenstraße 52, Karlsruhe. B3263

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtige (Möbel-Fabrik) liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, complete Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Off. werden durch Vorlegung von Mustern erlöhigt und sind erbeten unter Nr. 2297a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verloren

einen 100 Mk.-Reichthumsschein auf dem Wege durch die Kriegstraße bis zur Kreuzstr. Abzug. geg. Belohn. Sofortfr. 81c, 3. St., links. B3265.3.1

Verloren.

Von der Kaiserstr. bis zum Geyersplatz ein gold. Ehering mit dem Namen B. Dufner 1901. Der rechte Finger wird gegeben, denselben gegen Belohnung abzugeben. B3253 Schützenstraße 10, 3. Stod.

Zugelaufen

eine große, graue Dogge (männlich). Binnen 3 Tagen abholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld in Nüppurr, Gaupstr. 15.

Heirath.

Ein Wittwer, 50 Jahre alt, mit 2 Kindern, feiner Restauration und gut gehendem Colonialwaarengeschäft, sucht sich zu verehelichen mit einem Fräulein oder Witwe mit 1 Kinde nicht ausgeschlossen. Vermög. Anspruch 15000-20000 Mark. Offerten unter Nr. 3048a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Theilhaber.

Durchaus tüchtiger Kaufmann kann sich an aufblühendem Geschäft mit vorzüglichen Artikeln mit 5 bis 10 000 Mk. beteiligen. Offerten unter Nr. 5872 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus in guter Lage der Altstadt mit flottgehendem Spezerei-Geschäft und großem Bierverbrauch ist frankenthälber um den billigen Preis von 28 000 Mk. mit einer Anzahlung von 2-3000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5878 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausverkauf.

In Gernsbach (Rurgthal) ist in prächtiger freier Lage ein Haus (16 Zimmer nebst Zubehör, Stallung, Scheune u.) mit bezugsfähigem großen Garten, als Fremdenpension vorzüglich geeignet, und eben 5 Morgen großes Baumgut zu verkaufen. 2962a.2.2

Bäckerei

zu verkaufen od. zu verpachten. Eine gut gehende Bäckerei, im Centrum der Stadt Karlsruhe, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen od. zu verpachten. Offerten beliebe man unter Nr. B3027 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.



W. Kern, Schirmfabrik, Kaiserstraße 139, Ecke Marktplatz.

Saison-Neuheit 1901.

Große Auswahl in eleganten **Sonnenschirmen**, sowie **echten Wiener Neuheiten**.
Halbseidene Sonnenschirme, schwarz und farbig, von 2,50 Mark an.
Stoffe zum Ueberziehen in allen Preislagen und Genres. — Auch werden Schirme nach Wunsch schnellstens angefertigt.

W. Kern, Schirmfabrik, Kaiserstraße 139, Ecke Marktplatz.

Militärverein Karlsruhe

Unter dem Protektorate Seiner Königlich Preussischen Hoheit des Großherzogs...
Am Samstag den 1. Juni l. J. Abends 7/8 Uhr im Saal III der Brauerei Schrempf anberaumten **ausserordentlichen Generalversammlung** beehren wir uns unsere Mitglieder ergebenst einzuladen. Ausweis durch das Vereinsabzeichen. 5957.2.1
Tagesordnung: Wahl des 1. Vorstandes.
Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniss, dass unser Verein zur Jahresweife des Wintervereins **Strasbourg** am 2. Juni l. J. u. zur Standartenweife des Vereins ehemaliger gelber Dragoner in **Bruchsal** am 9. Juni l. J. eingeladen ist. Diejenigen Kameraden, welche nach Strasbourg zu reisen beabsichtigen, wollen sich alsbald bei den Herren Kaufmann **Oertel** und Hoflieferant **Sauer**, sowie im **Apollotheater** anmelden.
Als Fahrpreisermäßigung kommen nur Gesellschaftsbillete in Betracht.
Der Vorstand.

Ferien-Kolonien für arme kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Unter Hinweis auf den 21. Jahresbericht, den wir in diesen Tagen unsern alten und neuen Freunden und Bekannten zugesandt haben, sprechen wir die Hoffnung aus, es werde uns auch in diesem Jahre möglich sein, einer großen Zahl armer kränklicher Schulkinder unserer Stadt die Wohlthat eines mehrwöchentlichen Aufenthaltes in heiligeren Bädern und Bergluft autommen zu lassen.
Zu diesem Zwecke wenden wir uns an die betante Hilfsbereitschaft und an den opferwilligen Gemeinnut unserer Mitbürger, die unter Unserem Namen schon über 2 Jahrzehnte unterstügt und zu frohlichem Wachstum gebracht haben und bitten sie ebenso dringend als herlich um Gaben an Geld und später auch an Kleidungsgegenstände zur Heilensrichtung der Kränklichen unter den bedürftigen. Auch für Bücher belehrenden und unterhaltenden Inhalts zur Erhaltung unserer kleinen Kolonien, sowie für allerlei Spiele zur Unterhaltung der Kinder an Regentagen sind wir herzlich dankbar.
Für solche Freunde unserer Sache, die etwa beim Besuche der Jahresberichte begreifen wurden, liegen letztere in der Hiesigen Hofbuchhandlung zur Abgabe bereit.
Karlsruhe, im Mai 1901.

Das Komitee für Karlsruher Ferien-Kolonien:
Dr. Bahr, Medizinalrat; Bielefeld, Verlagsbuchhändler und Konsul; Dr. Bismarck, Medizinalrat; Dr. Bock, Real- u. Lehrschullehrer; Böhrenbach, Geh. Regierungsrat; Dahn, Oberlehrer; Dandl, Stadtrat; Dr. Hoffmann, Stadtrat; Frau Stadtrat Köpfer; Düker, Armenrat; Ender, Geistlicher Rath; Frickmann, Major a. D.; Frau Oberbürgermeisterin; Dr. v. Müller, Medizinalrat; Haupt, Stadtschreiber; Dr. Reich, Stadtrat; Schneider, Geh. Kommerzienrat; Schneider, Oberbürgermeister; Specht, Stadtschreiber; Frau Stadtschreiber; Steinmetz, Oberlehrer; Straß, Hofapotheker; Frau Geh. Rath Wilmann; Willard, Bauamt; Ziegler, Medizinalrat.
Auch haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen: die Herren Geistlichen, die Herren Direktoren der Mittelschulen, Herr Direktor Erdmann, Herr Rektor Dr. Gerwig und die Herren Direktoren der hiesigen Volksschulen. 5765

Deutsche Glasmalerei-Ausstellung

4437 24.6
5. Mai •• Karlsruhe •• 1. Okt.

Hotel und Pension Bellevue in Triberg.

bad. Schwarzwaldbahn, 715 m ü. M., wird hiermit Touristen und Luftkur-Bedürftigen bestens empfohlen. Prachtvolle Lage am Hochwald, in nächster Nähe der Wasserfälle. Gediegene Einrichtung. Bäder im Hause, grosser, schattiger Garten. Beliebtes Haus ersten Ranges, wegen vorzüglicher und billiger Bedienung auf's Vortheilhafteste bekannt. Elektrische Beleuchtung. Omnibus am Bahnhofe.
2418a.6.2 **Albert Rotzinger, Besitzer.**

Bad Stachelberg Canton Glarus Station Linthal.

In herrlichster Lage. Stärkste alkalische Schwefelquelle. Bäder. Inhalationen. Hydrotherapie. Massage etc. Durch Neubauten vergrößert und modernisiert. Große Glasgalerie. Warmwasserheizung. Pensionspreise: Mai, Juni, September, Oktober frs. 7 bis frs. 8.50. Juli und August frs. 7.50 bis 12.—. 3074a.2.1
Kurarzt: Dr. Schönemann. Direktion: Glarner.

Eisschränke

mit und ohne Butterkühler, ein- oder zweithürig, in grosser Auswahl.
Die dankbar schätzten u. saubersten Eisschränke, welche existieren, mit allen bauchenswerten Verbesserungen der Neuzeit.
Preise billigt: schon von 30 Mk. an.
Illustr. Eisschränkkatalog kostenfrei.
Wilh. Göttle, Karlsruhe (Baden),
Kaiserstrasse 150. Telefon 56. 5663*

60 2322

Wannenbäder

I., II., III. Klasse im **Friedrichsbad,**
136 Kaiserstraße 136.

Patent-Bureau s. Hauser

STRASSBURG I. E. 207a
Alter Fleischmarkt 5. * Telefon 1787.
Vernickelung
prompt und billigt.
Metallwaarenfabrik
Fischer & Kiefer,
Wilhelmstraße 57. 48

In **J. A. Neiff's Verlag,** Karlsruhe, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Führer
durch die Flora von Karlsruhe und Umgegend
5692 3.2
von **A. Kneucker.**
H. 8° 167 Seiten.
Preis in biegsamem Einband **M. 1.50.**
Jeden Botaniker, der in der Gegend von Karlsruhe u. Umgegend botanisirt, als Führer bestens empfohlen.

Brautschleier

in jeder Preislage
empfehlen 4841
Gebr. Ettlinger
Kaiserstrasse 199.

Kaffee,

anerkannt vorzüglich,
frischgebrannt,
per Pfd. M. 1.— bis M. 2.—
empfehlen 5349
Eugen Helff Nachfolger,
6 Karl-Friedrichstr. 6
Fleischfaser-Küchenerfütter,
vortreffliches Kraftfutter zur Aufzucht von Jungesflügel empfiehlt per Kilo 40 Pfg., per 50 Kilo-Sack M. 18.— ab hier incl. Sack; ferner 5453.3.3
Gehälte Sirie.
G. Frohmüller, Hoflieferant,
Zuh. J. Klosterer,
Karlsruhe (Baden).
Konkurs-Cigaretten
grosse, feine, halbe, kleine, mit 100 Pfg. 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück.
F. Löffel, Bruch 6, Bernerstr. 21.

Ratgeber Braut- u. Eheleute.
von **Dr. M. Lewitt.**
Buch über die Ehe,
mit 39 Abbildungen von **Dr. Retz.**
Preis für jedes Buch bei Vorher-einrichtung 1.50 Mk., per Nachnahme 1.70 Mk., beide Bücher zus. 2.50 Mk., per Nachn. 2.70 Mk. 2561a.5.4
Adolph Willdorff, Berlin,
7 Joachimstraße 7.

Klimatischer Höhenkurort **Schönwald**
Bad. Schwarzw. 1000 M. ü. d. M. Station Triberg.
Wielbesuchte Sommerfrische und Nachkurstation für Thermal- und Salinische Bädern, in anmuthiger, geschützter Lage, von äppigen Tannenforsten umgeben.
„Hötel & Pension Siedle zum Hirschen“
mit grossem, komfortabl. Hotelneubau. Beiles bevorzugt. Haus. Küche, Keller und Wohnungen entsprechen den weitgehenden Anforderungen. Vorzügliche billige Pension. Bitte Prospect mit Tarif zu verlangen vom Eigenthümer Fritz Siedle.

Bad Teinach · Württemberg · Schwarzwald.

Linie: Pforzheim-Carlswald-Horb.

Hotel zum Hirsch.

Altrenommiertes Haus mit 45 Zimmern, in der Nähe des Waldes. Pension inkl. Logis Mk. 4.50 bis Mk. 6.—. Hydrotherapie, Kiefernadel- und Soolbäder, Elektricität, Massage etc. Post und Telegraph, sowie Equipagen im Hause. Gelegenheit zu Jagd und Fischfang. Omnibus am Bahnhof. Telefon Nr. 2.
Bestes Absteigequartier für Touristen, Vereine, Gesellschaften.
Spezialität: **Teinacher Bachforellen.**

Eigenschafts-Verkäufe vom Monat April 1901.

Verkäufer.	Käufer.	Kaufgegenstand.	Preis.
Behnke, Detlev, Malermstr., u. Schach, Wilhelm, Malermstr.	Wipfler, Stefan, Metzgerstr., und dessen Ehefrau, Leopoldine geb. Benz	Staubsaug an der Gerwigstr., 3 a 63 qm	14,500
Kern, Karl, Weinbändler, Bwe., Juliana geb. Benz, u. Gen. Dieb, Hermann, Reichsgerichtsrath in Leipzig, und Genossen	Marshall, Jakob, Weinbändler in Pforzheim Mayer, Rudolf, Photograph	Haus Sofienstr. 41 und Inventar Haus Hirschstr. 88	90,000 18,000 42,000
Dör, Julius, Professor, Dorr Josef, Kaplan in Dichtenfels (Bayern) Grosch, Civilliste	Weber, Bernhard, Magaziniere, und dessen Ehefrau, Josefine geb. Hill Firma Buchdruckerei „Fidelitas“, e. G. m. b. H. Grosch, Civilliste	Haus Marienstr. 7 Haus Erbspringenstr. 6 Haus Stefanienstr. 22	38,000 35,000 100,000
Freiherr Leopold Schilling von Gausstadt, Bwe., Christine geb. Engelhorn, in Mannheim Gaid, Karl, Kaufmann Theobald, Karl, Betriebsleiter in Müppurr Nuppert, Gustav, Privat, Bwe., Friederike Julie geb. Schlichter, und Kinder Denzler, Gustav, Privat in Durlach Glahner, Friedrich, Wirth, und dessen Ehefrau, Sofie geb. Stengel Deis, Johann, Schlosser, Bwe., Susanna geb. Abel	Lott, Albert, Kanzlei-Assistent Schmidt, Johannes, Kohlenhändler Glahner, Friedrich, Wirth Dauwalter, Jakob, Metzgerstr. Firma A. Briny, Bierbrauerei Firma Geiger'sche Fabrik für Strassen- und Hausentwässerungsartikel, e. G. m. b. H. Huber, Georg, Bäckermstr., und dessen Ehefrau, Marie geb. Würfel Eichelhardt, Heinrich, Dekorationsmaler, und dessen Ehefrau, Frieda geb. Giliard Gau, Albert, Zugsperbehändler Wies, Karl, Bauunternehmer Wolf, Anton, Leichenprocurator, und dessen Ehefrau, Karoline Hermine geb. Wipfler Greiner, Jakob, Wirth Firma Nieher, und Bauverein, e. G. m. b. H. Dieselbe Gaul, Friedrich, Milchhändler, und dessen Ehefrau, Frieda geb. Walter Berisch, Karl Ludwig, Sekretär Wies, Karl, Bauunternehmer Witz, Gustav, Möbelhändler Neuer, Georg, Metzger u. Wirth, und dessen Ehefrau, Theresje geb. Fraund Sitz, Emil, Kaufmann	Haus Kurdenstr. 2 Haus Rudolfstr. 26 Haus Stefanienstr. 82 Haus Klauschstr. 26 Haus Firtel 35 und Haus Herrenstr. 4 zusammen und Inventar 4 a 19 qm Gelände, herrührend vom Anwesen Augartenstr. 51 Haus Werberstr. 50 und Inventar Haus Kaiserallee 41 Haus Kriegstr. 118 11 a 14 qm Baugelände Ecke der Büllich- und Bochstr. Haus Winterstr. 42 Haus Luisenstr. 85 2 a 77 qm Baugelände Ecke der Krieg- und Belgienstr. 3 a 91 qm Baugelände Ecke der Krieg- und Hübstr. Haus Rudolfstr. 12 Haus Mathystr. 1 7 a 70 qm Baugelände Ecke der Roon- und Bochstr. Haus Durlachstr. 20 Haus Bachmerstr. 5 mit Inventar Haus Westendstr. 50	46,900 56,900 100,000 80,000 235,000 10,000 7,751.50 51,000 5,000 105,000 108,000 44,560 88,000 34,000 6,581.52 9,290.16 63,500 69,500 29,260 40,500 66,500 80,000
Bergdoll, Theodor, Bäckermstr. Gau, Albert, Zugsperbehändler Goustantin Freiherr von Rostig, Königl. Bayer. Kammerer Firma Weck & Nees Konzeit, Jakob, Güterbesitzer Fischer, Philipp, Privatmann, Bwe., Josefine geb. Müller Karlsruher Terraingesellschaft, Akt.-Ges. Dieselbe Mannher, Christian, Lokomotivführer Kunz, Jol., Instrumentenmacher Neck, Rudolf, Architekt, und Firma Weck & Nees, vorm. A. Neck, Baugeschäft Dallgo, Wilhelm, Arbeiter, Ehefrau, Karoline geb. Seiler, im Vermögen abgetrennt Lieber, Rudolf, Expeditions-Assistent Reinholdt, Karl, Uhrmacher, Bwe., Elisabeth geb. Singer, und Genossen Nees, August, Kaufmann, und Peter, Wilhelm, Architekt	Firma Karlsruher Brauerei-Gesellschaft, vorm. R. Schrempf, Aktiengesellschaft	4 a 09 qm Baugelände an der Rebenusstr.	12,370

Zanglehr-Institut Streib
können **Mittwoch** und folgende Stunden im **Jähringer Diwan** noch Damen und Herren beitreten. Sponat ermäßig. 85149.2.2

Stelle jugenden Personen
können meine prämitrten **Briefmarken-Photographien** nicht dringend genug empfohlen werden. Preisliste frei. Vertreter gef. **Ernst Weigand, Lüdenscheid i. W.**

Gasthaus mit Realrecht
ist im Bezirk Karlsruhe zu verkaufen oder an eine Brauerei zu verpachten. Offerten unter Nr. B7990 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 22



Musverkauf wegen Umzug.

Fehr große Auswahl in allen Sorten
Waschstoffen, Waschseide, Batist, Organdi, Moll, Wollmouffeline, Satin, Brocat, Rips zu Jaquettkleidern, Tennishanellen u.
Vorhänge, schmal und breit und abgepaßt.

fertige Wäsche, Unterröcke und Schürzen — Weißwaaren, Weißstickereien.

Große Auswahl in **Resten** aller Art, besonders billig!

Blousenmuster werden auf Wunsch beigegeben.

Die Preise sind sehr billig gestellt und gewähre ich noch besonderen hohen Rabatt bei sofortiger Barzahlung.

C. F. KOPF, Herrenstraße 14, Elsässer Waaren- u. Restengeschäft,

Vom 1. Oktober ab befindet sich mein Geschäft Waldstrasse 26 (Neubau).

5867.2.2

Nur noch wenige!

6. Wohlfahrts

Loose à Mk. 3.30

Ziehung 31. Mai und folgende Tage zu Berlin.
16,870 Geldgewinne.

- 1 Haupt-Gewinn 100 000 Mk.
- 1 Haupt-Gewinn 50 000 Mk.
- 1 Haupt-Gewinn 25 000 Mk.
- 1 Haupt-Gewinn 15 000 Mk.
- 2 à 10 000 Mk. = 20 000 Mk.
- 4 à 5 000 Mk. = 20 000 Mk.
- 10 à 1 000 Mk. = 10 000 Mk.
- 100 à 500 Mk. = 50 000 Mk.
- 150 à 100 Mk. = 15 000 Mk.
- 600 à 50 Mk. = 30 000 Mk.
- 16 000 à 15 Mk. = 240 000 Mk.

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5.
Nürnberg, Kaiserstr. 38. München, Hamburg, Schwerin M.

Karlsruhe.

Zur Anfertigung und Anstellung von
kompletten Bierauschank-Einrichtungen
einschließlich Buffets nach den neuesten Systemen in Luft-, Wasser-
oder Kohlendruck, sowie vorkommenden Reparaturen
empfehlen sich die
mechanische Werkstätte von
Gustav Dittmar,
Karlsruhe 60.

Durlach. Hausverkauf.

Das zur Kontursmasse der Herren Ludwig Joller und
Karl Oberer gehörige große Wohnhaus mit Seitenbau Wil-
helmstraße 5, zwischen dem alten und neu zu erbauenden
Bahnhof gelegen, auf Nr. 48 000.— geschätzt — sehr gut
rentierend — wird am
Mittwoch den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr,
im Amtsstüber des Groß-Notariats I in Durlach, Söfen-
straße 4 (neben dem Amtsgericht) öffentlich versteigert.
Nähere Auskunft erteilt
Franz Geuer, Kontursverwalter,
Karlsruhe, Gartenstraße 39.

Sofort billig zu verkaufen:
1 Sopha 18 M., Herd mit Kupfer-
schiff 20 M., gutes vollständiges Bett
35 M., Schreibtisch 32 M., Brandkasten
25 M., Kinderbettstelle 15 M., Set-
retür 10 M. Steinstr. 6. B8138.2.2

Gebild. Herr
sucht Pension und Anschlag bei
engl. oder franz. Familie.
Offerten mit Preis unter Nr. B8111
an die Exp. der „Bad. Presse“, 2.2

Flammenspiel,

hochfeine Handarbeits-Cigarre,
mild im Geschmack und aromatisch,
10 Stück gebündelt 60 Pfg., 100 Stück
Mk. 6.—, empfiehlt 5396.10.5

Georg Steinmann,
Cigarren-Specialgeschäft,
Karlsruh. 27 (Ludwigplatz).

Leibniz Cakes

HANNOVER
CAKES-FABRIK
H. BAHLSEN
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille.
5231a.5.4

Marmelade,

hochfein,
10-Pfund-Eimer Mk. 2.50
bei
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstr. 10.
Prompter Versandt nach Aus-
wärts.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

pr. Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.
Prüben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.
Ein Postfakt (100 Stück) sehr gute,
haltbare Landjäger kostet incl.
Porto, Verpackung u. Nachnahmegeb.
10 M. Ein Postf. (90 Stück) vor-
zügliche, gut geräucherter Pfefferwürste
10.50 M., ebenfalls ohne jede Speien-
berechnung bei 2942a.6.2
Otto Walaschütz, Buchverlagsgesell.,
Pfullendorf.

Vertreter oder
Vertretungen 10.5
sucht verl. Allgem. Agenturen-Liste
Julius Reinhold, Reimichen 1. Sa.

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürlich kohlensäure Mineral-
Quelle.
Folgetränk I. Ranges.
Aerztlicherselbst bestens empfohlen bei chron. Magencatarrh,
Blasen- und Nierenleiden. 2373a.13.4
Aelteste Brunnennunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Hauptniederlage: Dr. Kux & Finer, Karlsruhe, Zirkel 30, Fernspr.-Nr. 255.
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Petersthaler Schlüssel-Sprudel

Adolf- und Fophtiebrunnen.
Natürliches sehr starkes Mineralwasser ersten Ranges.
Bestes Tafel- und Heilwasser, ärztlich empfohlen. Doppelt kohlensaure
Füllung mit eigener Duettentkohlenäure. Wo noch keine Niederlagen
sind, versende direct. 2941a.30.3
Adolf Schäck, Schlüsseltbad Petersthal.

Champagne

Veuve Clicquot Ponsardin

1783 Rheims 1783
gegründet
zu beziehen durch alle Weingrosshandlungen.
General-Vertreter für Süddeutschland, Rheinland und Westfalen.
Ferd. Werlé & Cie., Wiesbaden.

Hustet ein Kind, Kenchhustensaft

so verwende man sofort den seit 28 Jahren von Ärzten wohl erprobten
Dr. Schmidt-Achert's
Kenchhustensaft
(Kastanienblätter-Extrakt).
Begut durch die Apotheken (Fl. 1 Mk.) und direct durch
F. Schmidt-Achert, Eberthoven (Wfal.).

Kaiser-Borax

für Toilette u. Haushalt.
Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel
für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten
Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel.
Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg.
mit ausführlicher Anleitung. Niemals löse!
Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin SW. 43
Wilhelmstraße 184. 2738a.23.14

Kartoffel-Verkauf.
Gute Kartoffeln habe noch abzu-
geben, à Str. 2 M. 20 Pf.
Röseler, Debnom, Rabetten-
haus. B8148.2.2

Deutschen Cognac

in verschiedenen Preislagen und Ab-
füllungen aus der Wein-Brennerei
M. Canthal Wtw.,
Hannau a. M.,
1083a empfehlen: 14.18
A. Börsig, Durlacherstraße.
M. Kattisch, Herrenstraße.
A. Klingels, Kaiserplatz.
B. Kast, Winterstraße.
A. Körner, Sophienstraße.
W. Mayer, Schützenstraße.
E. Rödiger, Gond., Jähringerstraße.
Jos. Reis, Rudolfsstraße.
F. Seidelmeier, Gond., Berberplatz.
L. Scherer, Götterstraße.

Säckinger Trompeter-Bitter

unübertreffliches De-
stillat aus den edelsten
Magen-Heilkräutern.
Setzt den Appetit, för-
dert die Verdauung,
hindert die Magen-
verfäuerung, erwärmt
mild, Erleichterung bei
Katarrh.
Vielfach prämiert, patent-
amtlich geschützt.
Ärztlich empfohlen u. fabri-
ziert von 2186a.8.2
F. Baumgartner-Dossenbach
Großh. bad. Hoflieferant,
Säckingen a. Rh.
Niederlage für Karlsruhe
u. Umgebung: **Eugen Helf's**
Nachf., Colonialwaaren (In-
haber Theodor Martin), Karl-
Friedrichstraße 6, Ecke Birkel.

Dr. Oetker's

Bäckpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10,
15, 20 Pfg.
Millionenfach bewährte Re-
zepte gratis den besten
Rechtlichswaaren- und Drogen-
geschäften jeder Stadt.
Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Gute Filiale
suchen tauglichste, gefestete Frauenlein,
einzeln oder zu zweien, baldigt zu
übernehmen oder zu mieten. Offerten
unter Nr. 5737 an die Expedition der
„Badischen Presse“. 8.8



Strohhüte
Strohhüte
Strohhüte
Strohhüte

Grösste Auswahl,
vorzügliche Qualitäten.
Feinste neueste Formen,
bedeutend billiger und größere Auswahl
wie jede Concurrnz. 5804

Franz Jos. Heisel,

Kaiserstraße 122.
30 Filialen, daher größtes und billigstes Geschäft Deutschlands.